

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung
für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagerower Weg

Kartengrundlage

Räumlicher Geltungsbereich

Größe des Satzungsbereichs: ca. 6,4 ha

I. Planinhalt und Festsetzungen

Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB und § 14 Abs. 2 BauNVO)

Zur Versorgung des Plangebietes mit Löschwasser ist eine Fläche für einen Feuerlöschteich festgesetzt. Der Löschwasserteich und die bauliche Ausführung müssen die Anforderungen nach den geltenden Vorschriften erfüllen.

Aus vorwiegend einheimischen und standorttypischen Gehölzen auf der der Landschaft zugewandten Seite vorzunehmen.

II. Hinweise

1. Bodendenkmale (§9 Abs. 6 BauGB)

Maßnahmen zur Sicherung von Bodendenkmalen

Wenn während der Erdarbeiten (Grabungen, Ausschachtungen, Kellererweiterungen, Abbrüche usw.) Befunde wie Mauern, Mauerreste, Fundamente, verschüttete Gewölbe, Verfüllungen von Gräben, Brunnenschächte, verfüllte Latrinen- und Abfallgruben, gemauerte Fluchtgänge und Erdverfüllungen (Hinweise auf verfüllte Gruben, Gräben, Postenlöcher, Brandstellen oder Gräber) oder auch Funde wie Keramik, Glas, Münzen, Urnenscherben, Steinsetzungen, Hölzer, Holzkonstruktionen, Knochen, Skelettreste, Schmuck, Gerätschaften oder Art (Spielsteine, Körbe, Fibeln, Schlüssel, Besteck) zum Vorschein kommen, sind diese gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1a DSchG M-V als „Befunde von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung“ anzusehen. Die Befunde sind dem Landesamt für Denkmalpflege, der zuständigen Anzeigepflicht gemäß § 11 Abs. 1 DSchG M-V für den Entdecker, den Leiter der Arbeiten, den Grundeigentümer oder zufällige Zeugen, die den Wert des Gegenstandes erkennen. Der Fund und die Fundstelle sind gemäß § 11 Abs. 3 DSchG M-V in unverändertem Zustand zu erhalten. Diese Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige, bei schriftlicher Anzeige spätestens nach einer Woche. Die untere Denkmalbehörde ist verpflichtet, die Befunde zu untersuchen, zu fotografieren, wozu eine sachgemäße Untersuchung oder die Bergung des Denkmals dies erfordert. Aufgeforderte Gegenstände sind dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege zu übergeben.

2. Bau- und Kunstdenkmale

3. Fällungen von gesetzlich geschützten Bäumen

4. Abfall

Gemäß § 4 (1) der Satzung des Landkreises Vorpommern–Greifswald über die Abfallentsorgung (Abfallwirtschaftssatzung – AwS) vom 24.10.2016 besteht Anschlusspflicht an die öffentliche Abfallentsorgung. Die Anzahl und die Größe der benötigten Abfallbehälter sind gemäß § 14 der Satzung beim Landkreis Vorpommern–Greifswald anzumelden.

5. Bodenschutz:

6. Wasser

Nach § 32 (3) LWaG M-V ist eine Benutzung des Grundwassers (Grundwasserentnahme) in den Fällen des § 46 Abs. 1 und 2 WHG anzuzeigen.

Sollten bei den Erdarbeiten Dränungen oder auch andere hier nicht erwähnte Entwässerungsleitungen angetroffen und beschädigt werden, so sind sie in jedem Falle wieder funktionsfähig herzustellen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Bauarbeiten

VERFAHRENSVERMERKE

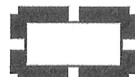
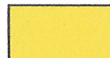
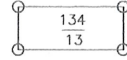
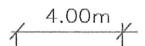
7. Die Gemeindevertretung hat am 12.09.2022 die Klärstellung- und Ergänzungssatzung für den Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagrower Weg, bestehend aus dem Plan und der Begründung der Satzung beschlossen. Die Satzung, bestehend aus dem Plan und der Begründung, wird hiermit ausgefertigt.
- Ramin, den
- 
- Bürgermeister
8. Der Satzungsbeschluss über die Klärstellungs- und Ergänzungssatzung für den Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagrower Weg sowie die Stelle, bei der der Plan und die Begründung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 12.09.2022 durch Veröffentlichung im örtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt und im Internet öffentlich bekannt gemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§§ 214 und 215 BauGB) sowie weiter auf die Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) und auf die Bestimmungen des § 5, Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern hingewiesen worden.

Die Satzung ist mit Ablauf des Bekanntmachungstages in Kraft getreten.

[illegible]

PLANZEICHENERKLÄRUNG

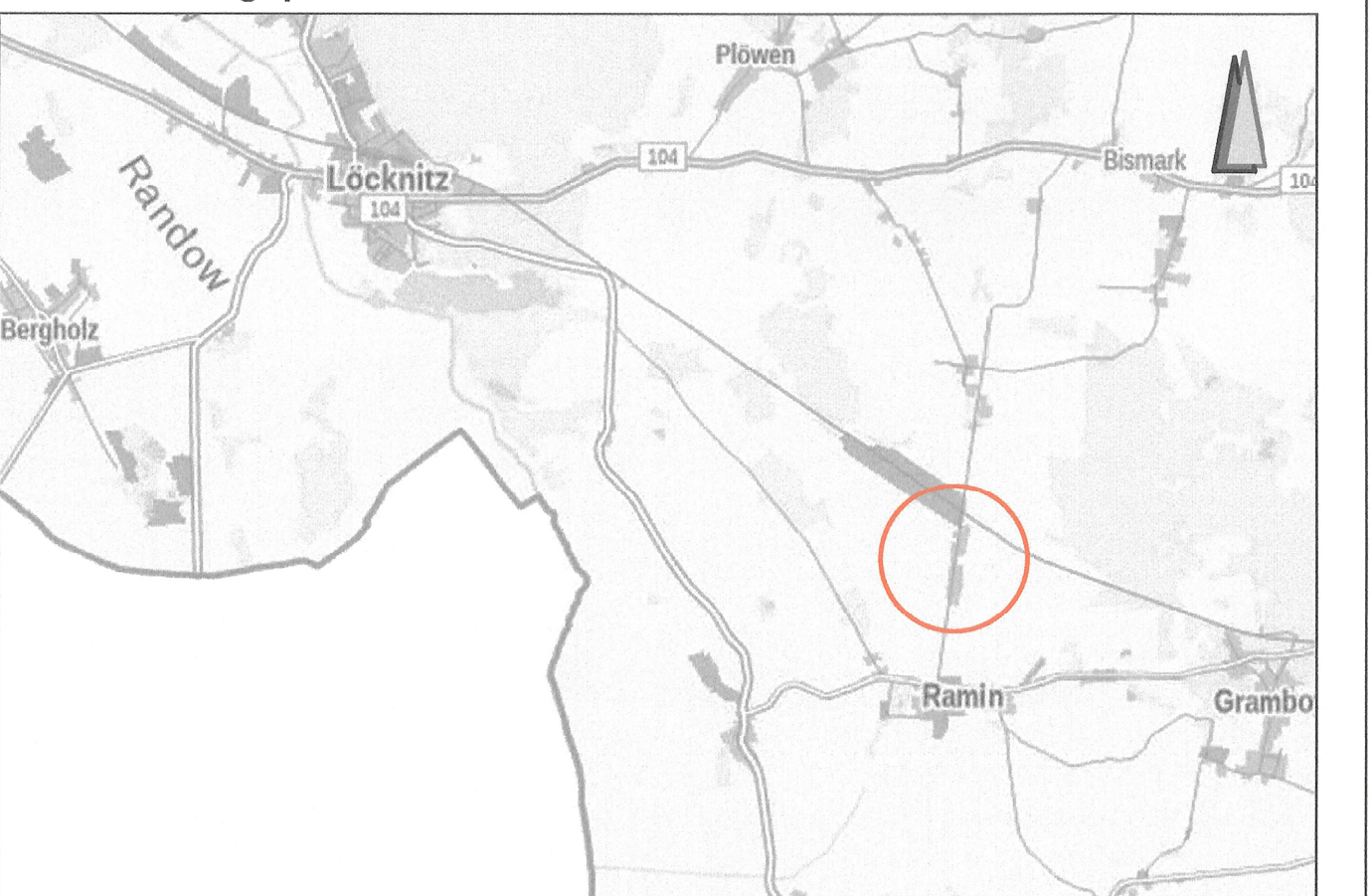
1. sonstige Planzeichen
 Umgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
§ 34 Abs. 4 BauGB
2. Fläche für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen; Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken
 Fläche für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung
§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB
 Zweckbestimmung: Löschwasserteich
3. Darstellung ohne Normcharakter
 Ergänzung des Innenbereichs
§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB
 Baulücke
 Bestandsgebäude
 Flurstücksgrenzen mit Nummer
 Flurgrenzen mit –nummer
 Maßkette / Bemaßung

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147),
- Gesetz des Landes Mecklenburg–Vorpommern zur Ausführung des Baugesetzbuches (Baugesetzbuchausführungsgesetz – AG–BauGB M–V) vom 30. Januar 1998, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVBl. M–V S. 615, 618)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802),
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung PlanZV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802),
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz–BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. 2009 Teil I Nr. 51 S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Art. 4 G v.
- 18.08.2021 (BGBl. I S. 3908)
- Gesetz über die Raumordnung und Landesplanung des Landes Mecklenburg–Vorpommern (Landesplanungsgesetz – LPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998 (GVBl. M–V S. 5),
- 503), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. M–V S. 221, 228)
- Landesbauordnung Mecklenburg–Vorpommern (LBAu M–V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M–V S. 344, 2016 S. 28), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2019 (GVBl. M–V S. 682)
- Gesetz des Landes Mecklenburg–Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzzuführungsgesetz–NatSchAG M–V) vom 23. Februar 2010 (GVBl. M–V S. 66, zuletzt
- geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. M–V S. 221, 228)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg–Vorpommern (Landes–UVP–Gesetz –
- LUVPG M–V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2018 (GVBl. M–V S. 362)
- Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg–Vorpommern (KV M–V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M–V 2011, S. 777), zuletzt mehrfach geändert durch
- Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVBl. MV S. 467)
- Landeswaldgesetz (LWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 2011 (GVBl. M–V 2011,
- S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. M–V S. 218)
- Verordnung zur Bestimmung von Ausnahmen bei der Einhaltung des Abstandes baulicher Anlagen zum Wald (Waldabstandsverordnung – WAbstVO M–V) vom 20. April 2005
- Denkmalschutzgesetz (DSchG M–V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.01.98 (GVBl. M–V S.
- 12, 247), geändert durch Gesetz vom 12.07.10 (GVBl. M–V S. 383, 392)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in Kraft getreten am 07.08.2009
- Urw. 01.03.2010 zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254, 2255),
- Wassergesetz des Landes Mecklenburg–Vorpommern (LWaG M–V) vom 30. November 1992 (GVBl. M–V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. M–V S. 221, 228),
- Hauptatzung der Gemeinde Ramin

Die Gesetze und Verordnungen gelten jeweils in ihrer letztgültigen Fassung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes.

Übersichtslageplan



Quelle: Quelle: umweltkarten.mv-regierung.de Stand: 20.07.2021

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde
Ramin für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil
Schmagerower Weg

Gemarkung Ramin, Flur 102 und 105

Auftraggeber: Gemeinde Ramin über
Amt Löcknitz–Penkun
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz
Tel. (039754)50122

städtebauliche
Planung : lutz braun architekt+stadtplaner
stadtbau.architekten.nb
Johannesstraße 1, 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 363171-52

Planteil A: M 1:2.500 (Format: A0)	Datum: 29.08.2022
------------------------------------	-------------------